

Pressemitteilung

## **Neue Impulse für die Kreislaufwirtschaft nach der Bundestagswahl? Diskussion um Pläne der Oppositionsparteien / Verbändevorschlag für Dreifachstrategie zum Einsatz von Recyclingkunststoff**

Berlin, 21.06.2021

Was bedeutet die Bundestagswahl für die Zukunft von Kreislaufwirtschaft und Verpackungsregulierung? Diese Frage beleuchteten Expertinnen und Experten anlässlich des 18. AGVU-Orientierungstags am 21. Juni 2021 in Berlin.

Neue Wege, aber auch bestehende Hürden für ein schnelleres Schließen der Materialkreisläufe bei Verpackungen kamen bei einer Podiumsdiskussion mit Fachpolitikerinnen und Fachpolitikern der Oppositionsparteien – Judith Skudelny MdB (FDP), Dr. Bettina Hoffmann MdB (Bündnis 90/Die Grünen) und Ralph Lenkert MdB (Die Linke) – auf den Prüfstand. Das Spannungsverhältnis zwischen einer strengen Detailregulierung einerseits und einem an festen Zielen orientierten Ansatz mit hoher Eigenverantwortung der Wirtschaft andererseits wurde besonders deutlich. Ein von der AGVU und der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen neu veröffentlichtes Papier zur Steigerung des Rezyklateinsatzes in Kunststoffverpackungen sieht die Lösung in einem ganzheitlichen Ansatz: „Eine neue Bundesregierung muss den Einsatz von mehr Recyclingkunststoff weit oben auf die To-do-Liste schreiben und eine Dreifachstrategie aus Mengen- und Qualitätssteigerung von Rezyklaten, Abbau rechtlicher Hindernisse und Einführung eines durchdachten Fördermodells verfolgen“ betont der **AGVU-Vorsitzende Dr. Carl Dominik Klepper**.

Keynote Speaker **Dr. Marc-Oliver Pahl, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung**, hatte zuvor die Empfehlungen des die Bundesregierung beratenden Gremiums skizziert: "Wir müssen im Sinne der Rohstoffschonung und des Klimaschutzes beim zirkulären Wirtschaften zügig vorankommen. Auch die Verpackungsbranche kann und muss dort einen Beitrag leisten, insbesondere durch Verpackungsvermeidung, mehr Pfandlösungen und mehr Rezyklateinsatz."

Mit Impulsen zur angestrebten stärkeren Ausrichtung der Verpackungs-Lizenzentgelte an Nachhaltigkeitskriterien sowie zur Nutzung digitaler Mikromarkierungen auf Verpackungen zur optimierten Sortierung und Verwertung warf der AGVU-Orientierungstag weitere Schlaglichter auf zukunftsweisende Fragestellungen der Kreislaufwirtschaft.

*Die AGVU engagiert sich seit 1986 für die Produktverantwortung bei Verpackungen und setzt sich für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Nutzung und Verwertung ein. Der Verband repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette: von der Verpackungsindustrie über die Konsumgüterwirtschaft und den Handel bis hin zu den dualen Systemen, Entsorgern und Verwertern.*

### **Kontakt:**

Anna Kupferschmitt,  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation  
Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V.,

Albrechtstraße 9, 10117 Berlin,  
Tel.: + 49 30 206 42 667, E-Mail: [kupferschmitt@agvu.de](mailto:kupferschmitt@agvu.de)